

GEMEINDEBRIEF

der Kirchgemeinden Einsiedel und Reichenhain
mit Berbisdorf und Erfenschlag
Ausgabe Februar / März 2018



Liebe Gemeindeglieder.

Wasser fasziniert uns immer wieder. Es zeigt sich uns in verschiedenster Gestalt: als rauschender Bergbach, der sich von einem Felsblock zum nächsten abwärts stürzt, als dröhnende Brandung im Meer oder als spiegelglatte See, als sanft fallende Schneeflocke, glitzernder Eiszapfen oder als Tautropfen im Gras, als kochende Fontäne eines Geysirs oder im farbenprächtigen Regenbogen. Darüber hinaus ist es schlicht lebensnotwendig und stillt unseren Durst. An heißen Tagen spüren wir, wie sehr wir es brauchen. Und das ist gut so. Den eigenen Durst nicht zu beachten oder gar nicht richtig wahrzunehmen, wie es im Alter geschehen kann, ist gefährlich.



Einen anderen Durst verspürt unsere Seele. Wir dürsten nach Beachtung und Anerkennung, Nähe und Verständnis, Wertschätzung und Liebe. Wir wollen das Leben spüren, prickelnd und interessant. Wir möchten die Schönheit eines erfüllten Daseins genießen, Sinn finden, ein Ziel vor Augen haben. Gott verspricht uns, diesen Lebensdurst zu stillen. In der Jahreslosung für 2018 heißt es:

Gott spricht:

*Ich will dem Durstigen geben von der Quelle
des lebendigen Wassers umsonst.*

Offenbarung 21,6

Ich wünsche uns allen, dass wir in diesem Jahr immer wieder zu dieser Quelle finden und uns erfrischen und stärken lassen für unseren Weg durch das Leben. Gönnen wir uns die Zeiten der Rast, in denen wir nichts weiter tun, als auf Gottes Wort zu hören, uns seiner Liebe zu öffnen und uns als von IHM Geliebte zu entdecken.

Weitere Anregungen zum Nachdenken über die Jahreslosung finden Sie in dem unten stehenden Gedicht von Ehrenfried Winkler aus Erfenschlag.

Ich grüße Sie herzlich, auch von unseren Kirchvorstehern und Mitarbeitern.

Ihr Johannes Dziubek, Pfarrer

Bunt sind die Angebote,
die diese Welt verspricht,
krass die Gewinnerquote,
die in die Augen sticht.

Dazu die vollen Kassen,
nicht Armen zugedacht -
Gesellschaft ohne Klassen -
als Utopie verlacht.

Umsonst ist nichts zu haben,
das ist längst jedem klar,
selbst vieler Spender Gaben
versickern Jahr um Jahr.

Doch sprudelt eine Quelle
umsonst zu aller Zeit,
sie steht als Wasserstelle
für Durstige bereit
und stillt den Durst nach Leben,
erfüllt von Gottes Geist,
den er allein kann geben,
womit er alle speist,
die bittend vor ihn treten
und um solch' Wasser beten.

4. Februar

Sexagesimae

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. Hebräer 3,15

Reichenhain 10.00 Uhr Gemeinsamer musikalischer

Gottesdienst, mit Kindergottesdienst

Kollekten für die gesamtkirchlichen Aufgaben der VELKD

11. Februar

Estomihi

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31

Reichenhain 8.30 Uhr Gottesdienst

Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst, mit Kindergottesdienst

Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

17. Februar, Sa

Einsiedel 19.00 Uhr Buchlesung mit Pfr. i.R. Friedrich

Magirius, Informationen siehe S. 10

18. Februar

Invokavit

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufel zerstöre. 1. Johannes 3,8

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Sup. i.R. Friedrich Magirius, mit dem Posaunenchor und Kindergottesdienst

Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Christiane Escher

Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

25. Februar

Reminiszere

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Römer 5,8

Einsiedel 8.30 Uhr Gottesdienst

Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schirrmeister, mit Kindergottesdienst

Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Kindergottesdienst

Kollekte für besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge

2. März, Fr

Berbisdorf 14.30 Uhr Andacht zum Weltgebetstag mit Rosi Schirrmeister, mehr Infos siehe Seite 16

Einsiedel 18.00 Uhr Andacht zum Weltgebetstag mit Christiane Escher, mehr Infos siehe Seite 16

4. März

Okuli

Jesus Christus spricht: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62

Reichenhain 8.30 Uhr Gottesdienst

Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

11. März *Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es ein einzelnes Korn, wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.*
Laetare Johannes 12,24

Einsiedel 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, mit Lobpreis, Segnungsangebot und Kindergottesdienst
Kollekte für den lutherischen Weltdienst

16. März, Fr **Reichenhain 19.30 Uhr Konzert** mit Kantor Steffen Walther und Pfarrer Holger Treutmann, Informationen siehe Seite 8

17. März, Sa **Einsiedel 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr Osterbasteln**

18. März *Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.*
Judika Matthäus 20,28

Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schirrmeister
Einsiedel 10.00 Uhr Passionsmusik der Bläser
Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

21. März, Mi **Reichenhain 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Osterbasteln**

ACHTUNG: ENDE DER WINTERZEIT!
Uhren werden am 25. März eine Stunde vorgestellt!

25. März *Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.*
Palmsonntag Johannes 3,14

Reichenhain 10.00 Uhr Passionsmusik der Bläser
Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schirrmeister, mit Kindergottesdienst
Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

29. März *Er hat ein Gedächtnis seiner Wunder gestiftet, der gnädige und barmherzige Herr.*
Gründonnerstag Psalm 111,4

Einsiedel 19.30 Uhr Tischabendmahl
Reichenhain 19.30 Uhr Tischabendmahl mit Pfr. Schirrmeister
Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

30. März *So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.*
Karfreitag Johannes 3,16

Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Einsiedel 14.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu
Reichenhain 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu
Kollekten für die Sächsischen Diakonissenhäuser

1. April

Osterfest

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenbarung 1,18

Einsiedel 6.00 Uhr Auferstehungsandacht mit dem Posaunenchor, anschließend Osterfrühstück im Kantorat

Berbisdorf 10.00 Uhr Festlicher Ostergottesdienst mit Pfarrer Schirrmeister

Reichenhain 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Heiliger Taufe
Kollekten für die Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)

2. April

Ostermontag

Reichenhain 14.00 Uhr Emmausweg voraussichtlich nach Einsiedel – ein geistlicher Osterspaziergang, mit anschl. Kaffeetrinken, bitte beachten Sie die Infos in den Abkündigungen und Aushängen

Einsiedel 17.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, mit Lobpreis, Segnungsangebot und Kindergottesdienst, anschließend gibt es Gegrilltes und ein Osterfeuer

Kollekte für die eigene Kirchengemeinden

8. April

Quasimodogeniti

1. So. nach Ostern

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. 1. Petrus 1,3

Einsiedel 8.30 Uhr Gottesdienst

Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst, mit Kindergottesdienst
Kollekten für die eigenen Kirchengemeinden

11. April, Mi

Reichenhain Kino in der Kirche, Informationen siehe S. 6

Freude und Leid

Wir nahmen Abschied von

21.12. Manfred Einhorn aus Einsiedel, 87 Jahre

22.12. Pfarrer i.R. Gottfried Herbrecht aus Reichenhain, 71 Jahre

22.12. Dr. Karl-Heinz Schüppel aus Leipzig, 79 Jahre

29.12. Hans-Dieter Hertel aus Einsiedel, 83 Jahre

Alles Fleisch wird den Heiland Gottes sehen.

Lukas 3,6

Getauft wurden

7.1. Timon Stoll aus Einsiedel, 9 Monate

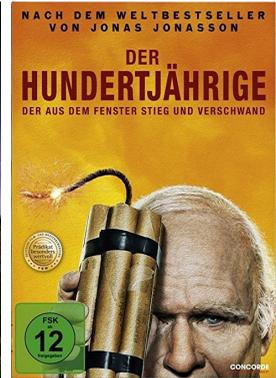
Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten! Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen!

Psalm 27,1

Kino in der Kirche in Reichenhain am Mittwoch 11. April

Herzliche Einladung - gezeigt werden

- 16.00 Uhr „Das kleine Gespenst“ und
- 19.30 Uhr „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“



Gemeindeveranstaltungen in Reichenhain

Seniorentreff:	Donnerstag, 15. Februar und 15. März, 14.30 Uhr
Bibelgesprächskreis:	Donnerstag, 15. Februar und 15. März, 19.45 Uhr
Treffpunkt 102:	Donnerstag, 8. Februar und 8. März, 19.30 Uhr
Kirchenvorstand:	Donnerstag, 1. Februar und 5. April, 19.30 Uhr, 9. März gemeinsames Sitzung mit dem KV Einsiedel im Kantorat
Christenlehre: 1. - 2. Klasse	mittwochs, 14.45 - 15.45 Uhr <i>Hortkinder können 14.30 Uhr im Hort abgeholt werden, aber nur, wenn Sie im Hort und im Pfarramt Bescheid gegeben haben.</i>
Christenlehre: 3. - 4. Klasse	mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr
Christenlehre: 5. - 6. Klasse	siehe Gemeindeveranstaltungen Einsiedel „Mädchenkram“ und „Jungchar“
Konfirmanden: 7. Klasse	freitags, 16.00 – 17.00 Uhr Am 10. März seid ihr zum Teenietag von 14 - 17 Uhr in der Jugendkirche Chemnitz eingeladen!
Junge Gemeinde:	montags, 18.30 Uhr - Termine für den Familientreff werden noch bekannt gegeben!
Flötenkreis: (in Einsiedel)	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
Kirchenchor:	dienstags, 19.30 Uhr
Friedensgebet:	freitags, 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr in der Chemnitzer Innenstadtkirche St. Jakobi

Kreis & Verantwortliche/r	Termin
Seniorenkreis: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 14. Februar und 14. März, 14.30 Uhr
Treffpunkt 102: (in Reichenhain) (Kristin Uhlig ☎ 0371-512354)	Donnerstag, 8. Februar und 8. März, 19.30 Uhr
Mütter in Kontakt: (Antje Kahle ☎ 037209-69274)	Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
Mutti-Kind-Frühstück: (Leonore Stoll ☎ 037209-69762)	Freitag, 2. März und 13. April, 9.30 Uhr (Ankommen ab 9.00 Uhr)
Gebet: (Robby Mai – Gebetsanliegen und Infos 📧 72.6d.61@gmail.com oder ☎ 01516-5456191)	- jeden ersten Mittwoch im Monat von 20.00 bis 21.00 Uhr im kleinen Raum der Friedhofskirche - jeden zweiten Mittwoch im Monat 20.00 bis 21.00 Uhr individuell
Bibelgespräch: (Karl Rößner ☎ 037209-3665)	Mittwoch, 28. Februar und 28. März, 19.00 Uhr
Lobpreisabend: (Anna Wachsmuth ☎ 0371-2835887)	Dienstag, 13. Februar und 13. März, 19.30 Uhr
Kirchenchor: (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 19.30 Uhr
Flötenkreis: Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
Posaunenchor: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	montags, 19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 28. Februar und 28. März, 16.00 Uhr
Kirchenvorstand: (Steve Richter ☎ 037209-81744)	Freitag, 2. Februar und 9. März, 19.00 Uhr
Junge Gemeinde: (Samuel Jahn ☎ 0162-3437945)	dienstags, 19.00 Uhr, im Jugendkeller im Pfarrhaus
Christenlehre: 1. - 2. Klasse (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	donnerstags, 14.30 – 15.30 Uhr, die Kinder können 14.15 Uhr aus dem Hort abgeholt werden

Christenlehre: 3. - 4. Klasse
(Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)

montags, 14.30 – 15.30 Uhr

Mädchenkram: 5. - 7. Klasse
(Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)

Montag, 5. Februar, 5. und 19. März,
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Jungschar: 5. - 6. Klasse
(Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)

Montag, 26. Februar und 26. März,
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Konfirmanden:
(Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)

Samstag, 3. März, 10.00 bis 14.00 Uhr
Am **10. März** seid ihr zum **Teenietag** von 14 - 17 Uhr
in der Jugendkirche Chemnitz eingeladen!

Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

Bibelstunde:
(Horst Kleißmantatis von der
Landeskirchlichen Gemeinschaft)

Montag, 5. Februar, 5. März und 9. April, jeweils
19.30 Uhr, bei Hiltraud und Dieter Bräuer,
Am Erfenschlager Bad 2

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

Frauennachmittag:
(Rosi Schirrmeister ☎ 037209-81292)

Montag, 19. Februar und 19. März, 14.30 Uhr

Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung in einem anderen Gemeindeteil sucht, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel.

Mitteilungen

150 jähriges Orgeljubiläum

150 Jahre ist sie alt, unsere Orgel – und, sie wird nach langer Bauzeit im Februar endgültig fertig gestellt werden, das heißt, sie bekommt nun noch ihr neues Register. Deshalb soll sie in einem Orgelkonzert am 16. März um 19.30 Uhr erklingen. Freuen Sie sich auf Kantor Steffen Walther und Pfarrer Holger Treutmann, sie werden uns das Konzert gestalten.

Kirchenmusik Reichenhain, Ihr Paul Schale

Jubelkonfirmation in unseren Gemeinden

Die Jubelkonfirmation findet in diesem Jahr in Reichenhain am 6. Mai und in Einsiedel am 13. Mai statt. Die Jubilare, deren Konfirmation 25, 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahre zurückliegt, bitten wir, sich in den Pfarrämtern zu melden, damit auch alle eine Einladung erhalten.

Weihnachten im Schuhkarton

1.582 Pakete konnten wir auf die Reise schicken, dazu die Spenden in Höhe von 5.842,48 €. Herzlichen Dank an alle Päckchenpacker, Spender und Helfer!

Im KIGO haben wir im letzten Jahr 22,10 € gesammelt und konnten dafür 1 Karton packen. Hier nun meine Statistik:

- Mädchen 2-4 Jahre: 178
- Jungs 2-4 Jahre: 163
- Mädchen 5-9 Jahre: 465
- Jungs 5-9 Jahre: 341
- Mädchen: 10-14 Jahre: 210
- Jungs 10-14 Jahre: 225



Foto: Litauen Dezember 2017 / <https://www.geschenke-der-hoffnung.org/>

Eine Bitte fürs nächste Mal: Vergesst die kleinen Kinder nicht! Wir nehmen jeder Zeit Sachspenden entgegen, wie Stricksachen, Schulmaterial, Handtücher und gern auch Wolle oder Wollreste.

Ein riesiges Dankeschön von der Sammelstelle Reichenhain, es hat uns große Freude bereitet!
Kristin Uhlig

Brot für die Welt

In den Weihnachtsgottesdiensten sind in Reichenhain 5.674,47 € Spenden für „Brot für die Welt“ eingegangen. In Einsiedel und Berbisdorf wurden insgesamt 5.467,89 € gesammelt.

Dankeschön aus dem Haus Kinderland

Am 11. Dezember 2017 erreichte uns ein Dankeschön aus dem Haus Kinderland, für das die Kollekte der Sommernachtsmusik bestimmt war. Als Kontaktperson fungierte dabei Elisabeth Vogel aus Berbisdorf. In der Email heißt es:

„Liebe Frau Vogel, es hat leider einige Zeit länger gedauert, als wir das wollten, aber nun sind endlich die Stühle im Einsatz, die wir mit Hilfe der Spende aus der Sommernachtsmusik 2016 kaufen konnten. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle dafür! Mit dem Schreiben im Anhang können Sie vielleicht auch unseren Dank an die vielen Spender weiter geben.“

Ich sende viele Grüße vom gesamten Team Haus Kinderland,

Anett Wolf

Internet: www.perspektiven-chemnitz.de

Der Erlös vom Einsiedler Weihnachtsmarkt fürs Haus Kinderland betrug 800 €! Herzlichen Dank an alle die mitgewirkt haben!

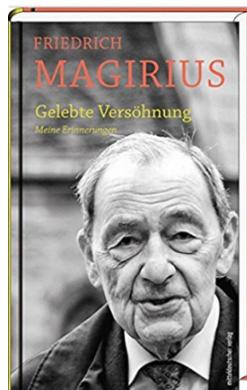


Foto: Haus Kinderland / <https://www.perspektiven-chemnitz.de/>

Buchlesung und Gottesdienst mit Pfr. i.R. Friedrich Magirius

In den Jahren von 1958 – 1974 war Friedrich Magirius Pfarrer in Einsiedel mit Berbisdorf und Erfenschlag. Ab 1982 war er Superintendent an der Leipziger Nikolaikirche, in der montags die Friedensgebete stattfanden, die später zum Ausgangspunkt der Montagsdemonstrationen wurden. In seinem Buch „Gelebte Versöhnung. Meine Erinnerungen“ beschreibt er den von ihm mitgeprägten Weg der Kirche in der DDR als eine Gratwanderung.

An einem Wochenende Mitte Februar besucht er uns mit seiner Ehefrau Christel: Am Samstag, dem 17. Februar 2018 liest er ab 19.00 Uhr im Kantorat aus seinem Buch. Am Sonntag, dem 18. Februar 2018, feiern sie mit uns den Gottesdienst in Einsiedel (Beginn: 10.00 Uhr).



Frühjahrsputz in Reichenhain

Samstag, 14. April, 9.00 bis 12.00 Uhr rund um die Kirche/ Friedhof, die Arbeitsgeräte werden wieder vom ASR bereitgestellt.

Foto: LV11/ Pixabay

Gebetsanliegen

„Hört nicht auf zu beten.“ (1. Thess. 5, 17)

Bitte betet ...

- für unsere Konfirmanden, dass Jesus Christus die Mitte ihres Lebens wird
- für die Junge Gemeinde und alle Jugendlichen in unserem Bereich, dass sie im Glauben wachsen und fest werden
- für die Ehen und Familien, um starken Zusammenhalt und dafür, dass Jesus in ihrer Mitte wirkt
- für die alten Menschen in unserer Gemeinde, dass sie sich mit ihren Glaubens- und Lebenserfahrungen angenommen wissen und einbringen können
- für Gemeindeglieder, die angefochten sind und um ihren Glauben ringen
- für eine weiter wachsende Bereitschaft von Gemeindegliedern, sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten in das Leben der Gemeinde einzubringen
- für unsere Kirchenvorsteher und Mitarbeiter und ihre Verantwortung für die Gemeinden
- für ein fruchtbares Miteinander von unterschiedlich geprägten Christen in unseren Gemeinden und in unserer Stadt und für gegenseitige Bereicherung in der Ökumene
- für eine neue Sehnsucht und Verlangen nach Gottes Wort bei uns und in unserem Land
- für die kirchenmusikalische Arbeit, dass sie von der tragenden Kraft des Glaubens zeugt, dazu einlädt und Gott zur Ehre geschieht

Bibelwoche zum Hohenlied - 26. Februar bis 1. März 2018

Immer wieder sind Bibelleser überrascht, wenn sie auf das Hohelied im Alten Testament stoßen. Eine Sammlung von Liebesliedern in der Bibel? Das haben sie nicht erwartet. Jüdische Bibelausleger wie der berühmte Rabbi Aquiba (Anfang des 2. Jahrhunderts) sahen im Hohenlied das Liebesbekenntnis Gottes zu seinem Volk Israel und Israels Liebesbekenntnis zu Gott. Die erotischen Bilder und Aussagen bezog dieser Rabbi wie auch andere jüdische Ausleger auf die Liebe zwischen Gott und seinem auserwählten Volk. Sie sahen Gott in der Rolle des Bräutigams, der sich über seine Braut freut und sie als makellos erlebt.

Vergessen scheint, was das Verhältnis zwischen Gott und seinem Volk belastet hat. Es zählt nur noch die Liebe.

Christliche Ausleger haben sich diesem Verständnis des Hohenliedes weitgehend genähert. Nur sahen sie in der Braut nicht mehr das Volk Israel, sondern die Kirche bzw. die einzelne gläubige Seele. In der Stimme des Bräutigams hörten sie Jesus Christus. Die Seele, die sich nach Jesus Christus sehnt und seine Nähe spüren will, fand im Hohenlied einen unübertreffbaren Ausdruck. Der Glaube, der darüber jubelt, dass Gott ihn gefunden hat, konnte mit den Worten des Hohenliedes Gott loben und preisen. Diese Art, einen biblischen Text zu verstehen, nennt man Allegorisierung. Seit

dem 18. und 19. Jahrhundert rückte der wohl ursprüngliche, wörtliche Sinn der Liebeslieder wieder in den Vordergrund. Die Liebe zwischen Mann und Frau sucht zu allen Zeiten und in allen Völkern nach poetischem Ausdruck, bis heute. Liebeslieder, wie wir sie im Hohenlied nachlesen können, wurden so ähnlich auch in den Nachbarvölkern Israels gesungen. So haben wir einen besonders kunstvollen Gedichtzyklus vor uns, der Liebende dazu einlädt, sich in diesen Worten wiederzufinden.

Die allegorische Deutung ist damit nicht überholt. Jede echte Liebe verweist auf



die Quelle aller Liebe: auf Gott. Wir schöpfen aus dieser Quelle, leben von ihr. Und für die großartige Erfahrung, von Gott geliebt zu werden und Gott zu lieben, braucht es Worte, die so wunderbar sind wie die aus dem Hohenlied.

Sie sind herzlich eingeladen zu unserer Bibelwoche vom 26. Februar bis 1. März 2018. Von Montag bis Donnerstag treffen wir uns jeweils 19.30 Uhr im Kantorat in Einsiedel, um jenen Worten nachzudenken, die etwas beschreiben, was größer ist als alle unsere Worte: die Liebe.

Weihnachtsgrüße ins Frauengefängnis ...

... überbrachten auch in diesem Jahr zahlreiche Gemeindeglieder der Kirchgemeinden Berbisdorf, Einsiedel und Reichenhain in Form von über **80 Päckchen** mit je einem Kalender od. Tagebuch & Stift, einer Schokolade und einem persönlichen Kartengruß. Am Heiligen Abend wurden diese in der **Christvesper der JVA** von Annemarie und Klaus Langfritz mit einem Grußwort überbracht. Allen Spenderinnen und Spendern möchte ich im Namen der inhaftierten Frauen dafür sehr herzlich danken! Die Päckchen wurden im Gottesdienst und auf der Zugangsstation verteilt.

voll denken, während meine eigene Familie mir keine Karte geschrieben hat.“



Am 29. Dezember spielten **25 Bläser aus Kirchgemeinden des Chemnitzer Südens, u. a. aus Einsiedel** auf beiden Höfen der JVA für die dort zum Hofgang versammelten Gefangenen Weihnachtslieder. Wind und Kälte waren sicher eine Herausforderung für die Musiker, die positive Resonanz bei den Zuhörerinnen war jedoch spürbar und spiegelte sich auch in einer friedlichen, entspannten Stimmung. So manche Inhaftierte, die im Haus geblieben war, hörte die Musik in ihrem Haftraum. Das war eine „Premiere“, für deren Realisierung ich allen beteiligten Bläsern herzlich danke, insbesondere Herrn Pfr. Dziubek für die Initiative und Organisation.

Anne Straßberger

Seelsorgerin in der JVA Chemnitz



Die Freude der Beschenkten über die Päckchen und vor allem das Gefühl, nicht vergessen zu sein, war spürbar. Eine Frau (50 J.) sagte mir: „Mich hat so berührt, dass fremde Menschen an mich so liebe-

Frauenfrühstück im Goldenen Hahn

Am 7. April findet wieder ein Frühstückstreffen für Frauen im Gasthof Goldener Hahn statt. Liedermacherin und Rednerin Claudia Reichstein-Wellprock wird mit dem Thema „Ich bin nicht perfekt“ zu Gast sein. Eintrittskarten gibt es wie gewohnt im Modehaus Schlaffke vom 5. bis 29. März zu erwerben.



Foto: Privat / Claudia Reichstein-Wellprock

Heimatgeschichtliche Vorführung

Aufgrund der erneut hohen Nachfrage findet der „Heimatstammtisch Nummer 1 - Der Handel in Einsiedel im Laufe der Jahrzehnte“ noch einmal statt. Die Geschichtsgemeinschaft Einsiedel lädt am 23. März um 14.00

Uhr alle heimatgeschichtlich Interessierten in die Einsiedler Kirche ein. Es werden Bilder und Dokumente der verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten im unteren Ortsteil gezeigt. Der Eintritt ist kostenlos.

Rüstzeiten Kirchengemeinde Einsiedel

Die Kirchengemeinde Einsiedel plant in diesem Jahr folgende Rüstzeiten:

Gemeinde-Rüstzeit Bethlehemstift Neudorf vom 25. bis 27. Mai 2018

Am Wochenende nach Pfingsten schlagen wir am Fuße des Fichtelbergs unser Quartier auf: Im Bethlehemstift in Neu-

zeit. **Ganz besonders sind auch alle Konfis dazu eingeladen!** In Neudorf könnt ihr ein vielfältiges Programm auf die Beine stellen. Chillen und Grillen inclusive! Informationen / Anmeldungen: Elisabeth Pahl ☞ suesslies@googlemail.com oder AJ ☞ samuel-jahn@gmx.de



dorf sind **alle** herzlich willkommen. Weitere Infos gibt es im nächsten Gemeindebrief. Anmeldungen bitte an Veit Gruber / Uta Gnahn (☞ veitutag@t-online.de oder Telefon 80777).

Rüstzeit Junge Gemeinde und Konfirmanden vom 24. bis 29. Juli 2018

In den Sommerferien 2018 starten die Jungen Gemeinden aus Einsiedel und Reichenhain zu einer gemeinsamen Rüst-

Konfi-Oase vom 7. bis 12. Oktober 2018

Die Konfirmanden der Klasse 8 sind in der ersten Woche der Herbstferien zur Konfi-Oase unterwegs. Weitere Informationen gibt es im Laufe des Jahres im Rahmen des Konfirmanden-Unterrichtes. Anmeldungen zu gegebener Zeit bitte an Pfarrer Dziubek.

Gemeindetag am 1. September 2018

Die guten Erfahrungen der „Rüstzeit zu Hause“ vom letzten Jahr greifen wir gerne auf. Auch in diesem Jahr wollen wir uns hier in Einsiedel einmal intensiv mit einem Thema auseinandersetzen. Am Samstag, 01.09.2018, ist Beginn um 14.00 Uhr, das Thema werden wird dann am Abend abschließen. Details stehen noch nicht fest, weitere Information werden rechtzeitig im Gemeindebrief bekanntgegeben.

*Elisabeth Pahl / Veit Gruber
und die Vorbereitungsteams*

Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-2855 📠 037209-688015
 📧 kg.einsiedel@evlks.de
 🌐 www.einsiedel.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr
 Di.: 14-18 Uhr
 Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Das Pfarramt bleibt vom 29. Januar bis
 2. Februar 2018 geschlossen.

Bankverbindung:

IBAN: DE 38 8705 0000 3565 0014 52
 SWIFT-BIC: CHEKDE81XXX
 Sparkasse Chemnitz

Förderverein *Jakobi-Kirchgemeinde
 Einsiedel e.V.*

Ansprechpartner:
 Veit Gruber (Vorsitzender)
 Wolfgang Brühl (Schatzmeister)
 📧 foev.jakobi@gmail.com

Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Koordinator: Klaus Mück
 ☎ 0157-81033069
 📧 integration.chemnitz.sued@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:

IBAN: DE 47 8705 00000 7100 318 15
 BIC: CHEKDE81XXX
 Sparkasse Chemnitz

Pfarramt Reichenhain

✉ Richterweg 102, 09125 Chemnitz
 ☎ 0371-512354 📠 0371-5202152
 📧 kg.chemnitz_reichenhain@evlks.de
 🌐 www.christus.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-11 Uhr Do.: 10-17 Uhr

*Bestattungsanmeldungen außerhalb der
 Öffnungszeiten bitte an: Friedhofsdienste
 GmbH, Zschopauer Straße 167, ☎
 0371-533530*

Pfarrer Dziubek ist donnerstags von 15.30
 bis 16.30 Uhr zu sprechen (außer am 8.
 Februar und am 29. März). Bitte rufen Sie
 an, wenn Sie den Besuch des Pfarrers
 wünschen.

Das Pfarramt bleibt vom 19. bis 27. Februar
 2018 geschlossen!

Bankverbindung:
 IBAN: DE05 3506 0190 1631 1000 20
 SWIFT-BIC: GENODED1DKD
 KD Bank

Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-688014
 📧 JohannesDz@web.de

Gemeindepädagogin Elisabeth Pahl

✉ An der Walzenmühle 4, 09125 Chemnitz
 ☎ 0157-57940370
 📧 suesslies@googlemail.com

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Einsiedel und Reichenhain, Verantwortlich: Pfr. Johannes
 Dziubek, Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, 📧 stolls@gmx.net,
 Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 1100 Stück.
 Der Gemeindebrief erscheint aller zwei Monate. Redaktionsschluss für die
 Ausgabe April/Mai 2018 ist der **1. März 2018**.

Verfolgte Christen weltweit: „Bitte betet für uns“

(Open Doors, Kelkheim) – Am 10. Januar 2018 hat Open Doors den neuen Weltverfolgungsindex 2018 veröffentlicht und macht damit auf die zunehmend bedrohliche und dramatische Lage von Christen in den 50 Ländern aufmerksam, in denen sie aufgrund ihres Glaubens am stärksten verfolgt werden. Jesus zeigt mit wenigen Worten Gottes Sichtweise und worauf es nun ankommt: „Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, und betet für die, die euch beleidigen und verfolgen.“ (Matthäus 5,44)

Pastoren in Nordafrika gestärkt durch fünfjährige Schulung

Bereits in den ersten Jahrhunderten nach Christus erblühte die Kirche an der Mittelmeerküste von Nordafrika, bis der aufkommende Islam sie fast gänzlich zurückdrängte. Heute wächst die Kirche wieder. Open Doors stärkt die neuen Gemeindeleiter mit einer fünfjährigen Schulung, die Pastor Ron durchführt: „Alle Teilnehmer der Schulung sind ehemalige Muslime. Das prägt die junge Gemeinde. Die größte Herausforderung ist die Schulung neuer Leiter. Ich lehre sie, in ihrem täglichen Leben als Pastor Jesus nachzufolgen.“

Die Christen erleben Verfolgung, doch Pastor Ron ist erstaunt über ihre Hingabe. „Offiziell herrscht hier Religionsfreiheit, doch die Regierung gestattet nicht einmal ein eigenes Kirchengebäude. Ein

Pastor hat berichtet, dass seine Nachbarn regelmäßig die Fenster seines Hauses zerstört haben, weil er Christ ist. Ein anderer Pastor aber tauft jedes Jahr hunderte neue Gläubige.“

Gemeinsames Gebet der Pastoren und Gemeindeleiter während der Schulung

Ron weiter: „Ich bewundere an dieser jungen Kirche ihr Verlangen, zu wachsen. Und wachsen kann sie nur, wenn sie bereit ist, Leid zu ertragen. Die Pastoren lieben ihr Land, obwohl sie manche Härte ertragen müssen. Aber sie sind so stolz darauf, Bürger ihres Landes zu sein. Das hat mich inspiriert, wieder ganz neu für mein eigenes Land zu beten. Sie leben unter Millionen von Muslimen und beten leidenschaftlich, dass Gott viele Menschen in ihrem Land er-



rettet. Man hört die Dringlichkeit in ihren Gebeten. Ich habe von ihrem Eifer und ihrer Sehnsucht, dass Gottes Reich gegen alle Unterdrückung zunimmt, gelernt.“

Die Teilnehmer der Schulung sind dankbar: „Wenn wir nach Hause zu unseren Gemeinden gehen, werden wir all das anwenden, was wir hier gelernt haben.“

Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland

Weltgebetstag 2018 - vorbereitet in Surinam 2017

„Gottes Schöpfung ist sehr gut“. Mit diesem Vers aus 1. Mose 1, 31 laden die Frauen aus Surinam dieses Jahr zum Weltgebetstag ein.

Sie lenken den Blick auf Surinam, das kleinste Land Südamerikas. Es liegt im Nordosten des Kontinents zwischen Regenwald und Atlantikküste, umrahmt von den Staaten Guyana im Westen, Brasilien im Süden und Französisch-Guayana im Osten.

In Deutschland ist Surinam noch wenig bekannt, die großen

Touristenströme gehen bisher an dem Land vorbei, denn seine Küsten eignen sich

nicht als Badestrände. Fast 90 Prozent des Landes bestehen aus Regenwald, der im Landesinneren teilweise noch unberührt und nur entlang der Flussläufe zugänglich ist. Durch das subtropische Klima mit relativ konstanten Temperaturen zwischen 22 und 32 Grad ist eine große Artenvielfalt bei Flora und Fauna entstanden. Es gibt allein über 700 verschiedene Vogelarten, riesige Meeresschildkröten, zahlreiche Orchideenarten und über 60 Arten von Helikonien. Etwa 15% des Landes sind als Schutzgebiete ausgewiesen.

Surinam ist mit einer Fläche von

rund 160.000 km² etwa doppelt so groß wie Österreich, aber viel dünner besiedelt. Die meisten der etwas über 550.000 Einwohner leben an der Küste, etwa die Hälfte in der Hauptstadt Paramaribo, der „Stadt der Blumen“, mit ihrer Holzarchitektur im Kolonialstil. Surinam ist ein junger Staat. Erst 1975 wurde das frühere Niederländisch-Guayana unabhängig und muss seine Institutionen erst noch aufbauen. Die Verbindung zur ehemaligen Kolonialmacht ist immer noch eng. Niederländisch ist bis heute die Amtssprache. Erst langsam dagegen entdeckt das Land seine Verbindung zu den Nachbarländern in Südamerika.

Die Andachten zum Weltgebetstag finden am Freitag, dem

2. März, 14.30 Uhr in Berbisdorf und 18.00 Uhr im Kantorat in Einsiedel statt.



Bilder: wikipedia.de

